

Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb:			
Verantwortlicher Ausbilder:			
Auszubildender:			
Ausbildungsberuf:	Anlagenmechaniker / A	Anlagenmechanike	erin
	Ausbildungsrahmenplan de		der zu vermittelnden Fertigkeiten dnung in der Fassung vom
			ruches, des Berufsschulunterrichtes und m Ausbildungszeitraum enthalten.
	eitumfanges und des Zeita n der Person des Auszubild		olich oder schulisch bedingten Gründer ehalten.
vorgegebenen Ausb		ie in diesem Plan a	zeit von der in der Ausbildungsordnung ufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse nittelt.
Auszubildender:	Unterschrift	Gesetzlicher Vertreter des Auszubildenden:	Unterschrift
	Datum		Firmenstempel / Unterschrift

Teil A: Sachliche Gliederung der berufsspezifischen Fachqualifikationen

Bearbeiten von Aufträgen

- a) Zeichnungen, insbesondere Rohrleitungspläne, isometrische Darstellungen, Abwicklungen, Fundament- und Lagepläne sowie Aufstellungspläne, lesen und anwenden
- b) isometrische Skizzen von Rohrformstücken anfertigen
- c) Rohrleitungsverläufe aufnehmen und isometrisch skizzieren
- d) technische Sachverhalte im Hinblick auf die Auftragsabwicklung berufsübergreifend abstimmen
- e) Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffe disponieren
- f) Arbeitsablauf unter Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Prozessschritte festlegen und sicherstellen
- g) Schweiß- und Montagepläne lesen und umsetzen
- h) Sicherungsmaßnahmen auf Baustellen oder Montageplätzen durchführen

Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen

- a) Werkstoffe und Werkstoffkombinationen nach ihrem Verwendungszweck auswählen und einsetzen
- b) Rohre, Bleche und Profile thermisch und mechanisch trennen
- c) Rohre, Bleche und Profile kalt und warm umformen
- d) Armaturen auswählen und einbauen
- e) Schablonen und Abwicklungen konstruieren, anreißen und herstellen
- f) Rohr-, Flansch- und Schlauchverbindungen herstellen
- g) lösbare und unlösbare Rohrverbindungen unter Berücksichtigung der zu fördernden Medien, des Druckes und der Temperatur herstellen
- h) Schutz von Anlagenteilen gegen äußere Einflüsse und Dämmmaßnahmen sicherstellen
- i) Bauteile heften und durch Kehlnähte und I-Nähte schweißen
- j) Rohrformstücke oder Anlagen- und Behälterteile unter Beachtung der schweißtechnischen Rahmenbedingungen heften und schweißen
- k) Rohrsysteme oder Behälter nach Unterlagen herstellen
- I) Bauteile und Baugruppen unter Beachtung teilespezifischer Montagebedingungen fügen
- m) Schweißnähte thermisch vor- und nachbehandeln
- n) Rohre, Bleche, Profile warmrichten
- o) werkstoff- und bauteilbezogene Wärmebehandlung ausführen
- p) Anlagenteile montieren und demontieren

Instandhaltung; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen

- a) Anlagen oder Anlagenteile inspizieren, Fehler, Beschädigungen und Störungen feststellen und eingrenzen
- b) Vorbereitungsmaßnahmen zur Instandhaltung von Anlagenteilen unter Berücksichtigung verfahrensund sicherheitstechnischer Vorschriften durchführen
- c) Bauteile auf Verschleiß und Beschädigungen sichtprüfen
- d) Anlagenteile oder Versorgungseinrichtungen unter Beachtung sicherheits- und verfahrenstechnischer Vorschriften außer Betrieb setzen
- e) Anlagen oder Anlagenteile warten
- f) Anlagen oder Anlagenteile instand setzen
- g) Inspektionsbefunde und Instandhaltungsmaßnahmen dokumentieren

Bauteile und Einrichtungen prüfen

- a) Bauteile und Einrichtungen unter Beachtung technischer Unterlagen und technischer Rahmenbedingungen prüfen oder in Betrieb nehmen
- b) Regelungs- und Steuerungseinrichtungen sowie Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen
- c) Sichtprüfverfahren, insbesondere Farbeindring- oder Magnetpulverprüfung, an Schweißnähten durchführen
- d) Behälter, Rohrsysteme oder Anlagenteile durch Druckprobe auf Dichtheit prüfen
- e) Prüfprotokolle erstellen

Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet

- a) Art und Umfang von Aufträgen klären, spezifische Leistungen feststellen, Besonderheiten und Termine mit Kunden absprechen
- b) Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen, auswerten und nutzen, technische Entwicklungen berücksichtigen, sicherheitsrelevante Vorgaben beachten
- c) Auftragsabwicklungen unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte planen sowie mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen, Planungsunterlagen erstellen
- d) Teilaufträge veranlassen, Ergebnisse prüfen
- e) Aufträge, insbesondere unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Terminvorgaben, durchführen
- f) betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden; Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren
- g) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen, Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse dokumentieren
- h) Auftragsabwicklung, Leistungen und Verbrauch dokumentieren
- i) technische Systeme oder Produkte an Kunden übergeben und erläutern, Abnahmeprotokolle erstellen
- j) Arbeitsergebnisse und -durchführung bewerten sowie zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen im Betriebsablauf beitragen
- k) Optimierung von Vorgaben, insbesondere von Dokumentationen veranlassen

Teil B: Zeitliche Gliederung	
Abschnitt I	
Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	
a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären	
b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen	
c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen	während
d) Teile des Arbeitsvertrages nennen	
e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen	
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	der
a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern	
b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären	
c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen	gesamten
d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben	
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	
a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen	
b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	
c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten	Ausbildungszeit
d) Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten	
 e) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltens- weisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen 	
Umweltschutz	
Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere	zu
a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	
b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden	vermitteln
c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen	
d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	

Abschnitt II	1. Ausbildun	gsjahr	
Zeitrahmen 1	4 bis 6 Monate	von - bis	in Abteilung
Betriebliche und technische Kommunikat	tion		
a) Informationsquellen auswählen, Information	onen beschaffen und bewerten		
b) technische Zeichnungen und Stücklisten a Skizzen anfertigen	auswerten und anwenden sowie		
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewe ergebnisse	erten der Arbeits-		
a) Arbeitsplatz unter Berücksichtigung betrie	blicher Vorgaben einrichten		
b) Werkzeuge und Materialien auswählen, te transportieren und bereitstellen	ermingerecht anfordern, prüfen,		
g) im eigenen Arbeitsbereich zur kontinuierlic vorgängen beitragen	chen Verbesserung von Arbeits-		
h) Qualifikationsdefizite feststellen, Qualifizie	erungsmöglichkeiten nutzen		
i) unterschiedliche Lerntechniken anwenden			
j) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen ur von Prüfmitteln feststellen	nd anwenden, Einsatzfähigkeit		
k) Arbeitsergebnisse kontrollieren, beurteiler	n und dokumentieren		
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaber	n von Werk- und Hilfsstoffen		
a) Werkstoffeigenschaften und deren Veränd stoffe nach ihrer Verwendung auswählen			
b) Hilfsstoffe ihrer Verwendung nach zuordn	en, einsetzen und entsorgen		
Herstellen von Bauteilen und Baugrupper	n		
 a) Betriebsbereitschaft von Werkzeugmasch Werkzeuge sicherstellen 	inen einschließlich der		
b) Werkzeuge und Spannzeuge auswählen, spannen	Werkstücke ausrichten und		
c) Werkstücke durch manuelle und maschine herstellen	elle Fertigungsverfahren		
d) Bauteile durch Trennen und Umformen he	erstellen		
Herstellen und Montieren von Bauteilen u	ınd Baugruppen		
 a) Werkstoffe und Werkstoffkombinationen n auswählen und einsetzen 	nach ihrem Verwendungszweck		

Zeitrahmen 2 4 bis 6 Monate	V	on - bis	in A	bteilung
Betriebliche und technische Kommunikation (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)				
b) technische Zeichnungen und Stücklisten auswerten und anwenden, sowie Skizzen anfertigen				
e) Gespräche mit Kunden, Vorgesetzten und im Team situationsgerecht und zielorientiert führen, kulturelle Identitäten berücksichtigen				
i) Konflikte im Team lösen				
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeits- ergebnisse				
c) Arbeitsabläufe und Teilaufgaben unter Beachtung wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben planen und durchführen				
m) Aufgaben im Team planen und durchführen				
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen				
e) Bauteile, auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, zu Baugruppen füge	en			
 Anschlagen, Sichern und Transportieren a) Transport-, Anschlagmittel und Hebezeuge auswählen, deren Betriebssicherheit beurteilen, unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften anwenden oder deren Einsatz veranlassen b) Transportgut absetzen, lagern und sichern 	-			
Bearbeiten von Aufträgen				
e) Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffe disponieren				
g) Schweiß- und Montagepläne lesen und umsetzen				
Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen				
a) Werkstoffe und Werkstoffkombinationen nach ihrem Verwendungszwei auswählen und einsetzen	ck			
i) Bauteile heften und durch Kehlnähte und I-Nähte schweißen				

Zeitrahmen 3 1	bis 3 Monate	von - bis	in A	Abteilung
Betriebliche und technische Kon	nmunikation			
a) Informationsquellen auswählen,	Informationen beschaffen und bewerten			
g) Information auch aus englischsp Dateien entnehmen und verwend	rachigen technischen Unterlagen oder den			
Planen und Organisieren der Ark ergebnisse	peit, Bewerten der Arbeits-			
b) Werkzeuge und Materialien ausv transportieren und bereitstellen	wählen, termingerecht anfordern, prüfen,			
c) Arbeitsabläufe und Teilaufgaben terminlicher Vorgaben planen un	unter Beachtung wirtschaftlicher und nd durchführen			
Warten von Betriebsmitteln				
a) Betriebsmittel inspizieren, pflege dokumentieren	en, warten und die Durchführung			
,	auteile und Verbindungen auf mecha- ifen, instand setzen oder die Instand-			
c) Betriebsstoffe auswählen, anwer	nden und entsorgen			
Bearbeiten von Aufträgen				
e) Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffe	disponieren			

2. Ausbildungsjahr -	1. Halbjahr		
Zeitrahmen 4	2 bis 4 Monate	von - bis	in Abteilung
Betriebliche und technische	Kommunikation		
h) Besprechungen organisiere und präsentieren	n und moderieren, Ergebnisse dokumentieren		
Herstellen von Bauteilen und	d Baugruppen		
a) Betriebsbereitschaft von We zeuge sicherstellen	erkzeugmaschinen einschließlich der Werk-		
b) Werkzeuge und Spannzeug spannen	e auswählen, Werkstücke ausrichten und		
c) Werkstücke durch manuelle herstellen	und maschinelle Fertigungsverfahren		
Bearbeiten von Aufträgen			
,	Rohrleitungspläne, isometrische Darstellunnent- und Lagepläne sowie Aufstellungspläne		
b) isometrische Skizzen von R	ohrformstücken anfertigen		
c) Rohrleitungsverläufe aufneh	men und isometrisch skizzieren		
g) Schweiß- und Montagepländ	e lesen und umsetzen		
Herstellen und Montieren vo	n Bauteilen und Baugruppen		
b) Rohre, Bleche und Profile th	nermisch und mechanisch trennen		
c) Rohre, Bleche und Profile ka	alt und warm umformen		
f) Rohr-, Flansch- und Schraub	overbindungen herstellen		
h) Schutz vor Anlageteilen geg sicherstellen	gen äußere Einflüsse und Dämmmaßnahmen		
i) Bauteile heften und durch Ke	ehlnähte und I-Nähte schweißen		
Bauteile und Einrichtungen _I	prüfen		
c) Sichtprüfverfahren, insbesor an Schweißnähten durchfüh	ndere Farbeindring- oder Magnetpulverprüfung Iren	3	
d) Behälter, Rohrsysteme oder prüfen	Anlagenteile durch Druckprobe auf Dichtheit		

Zeitrahmen 5 2 bis	4 Monate	von - bis i	n Abteilung
Betriebliche und technische Kommunikation			
c) Dokumente sowie technische Unterlagen und beru schriften zusammenstellen, ergänzen, auswerten u	•		
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der nisse	Arbeitsergeb-		
a) Arbeitsplatz unter Berücksichtigung betrieblicher V	orgaben einrichten		
I) Aufgaben im Team planen und durchführen			
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen			
d) Bauteile durch Trennen und Umformen herstellen			
e) Bauteile aus unterschiedlichen Werkstoffen zu Bau	gruppen fügen		
Anschlagen, Sichern und Transportieren			
 a) Transport-, Anschlagmittel und Hebezeuge auswäh sicherheit beurteilen und unter Berücksichtigung de Vorschriften anwenden oder deren Einsatz veranla 	er einschlägigen		
b) Transportgut absetzen, lagern und sichern			
Bearbeiten von Aufträgen			
 a) Zeichnungen, insbesondere Rohrleitungspläne, iso stellungen, Abwicklungen, Fundament- und Lagepl stellungspläne lesen und berücksichtigen 			
d) technische Sachverhalte im Hinblick auf die Auftragübergreifend abstimmen	gsabwicklung berufs-		
g) Schweiß- und Montagepläne lesen und umsetzen			
h) Sicherungsmaßnahmen auf Baustellen oder Monta	geplätzen durchführen		
Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baug	ruppen		
d) Armaturen auswählen und einbauen			
e) Schablonen und Abwicklungen konstruieren, anreil	Sen und herstellen		
h) Schutz von Anlagenteilen gegen äußere Einflüsse nahmen sicherstellen	und Dämmmaß-		
i) Bauteile heften und durch Kehlnähte und I-Nähte s	chweißen		
 Bauteile und Baugruppen unter Beachtung teilespez bedingungen fügen 	zifischer Montage-		
p) Anlagenteile montieren und demontieren			
Bauteile und Einrichtungen prüfen			
d) Behälter, Rohrsysteme oder Anlagenteile durch Dr prüfen	uckprobe auf Dichtheit		

2. Ausbildungsjahr - 2. Halbjahr, 3. und 4. Ausl	bildungsjah	nr
Zeitrahmen 6 2 bis 4 Monate	on - bis in .	Abteilung
Betriebliche und technische Kommunikation		
c) Dokumente sowie technische Unterlagen und berufsbezogene Vorschriften zusammenstellen, ergänzen, auswerten und anwenden		
g) Informationen auch aus englischsprachigen technischen Unterlagen oder Dateien entnehmen und verwenden		
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse		
k) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen		
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen		
b) Hilfsstoffe ihrer Verwendung nach zuordnen, einsetzen und entsorgen		
Steuerungstechnik		
a) steuerungstechnische Unterlagen auswerten		
Instandhaltung; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen		
a) Anlagen oder Anlagenteile inspizieren, Fehler, Beschädigungen und Störungen feststellen und eingrenzen		
b) Instandhaltung von Anlagenteilen unter Berücksichtigung verfahrens- und sicherheitstechnischer Vorschriften durchführen		
c) Bauteile auf Verschleiß und Beschädigung sichtprüfen		
d) Anlagenteile oder Versorgungseinrichtungen unter Beachtung sicherheits- und verfahrenstechnischer Vorschriften außer Betrieb nehmen		
e) Anlagen oder Anlagenteile warten		
g) Inspektionsbefunde und Instandhaltungsmaßnahmen dokumentieren		
Bauteile und Einrichtungen prüfen		
a) Bauteile und Einrichtungen unter Beachtung technischer Unterlagen und technischer Rahmenbedingungen prüfen oder in Betrieb nehmen		
b) Regelungs- und Steuerungseinrichtungen sowie Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen		
e) Prüfprotokolle führen		

Zeitrahmen 7	3 bis 4 Monate	von - bis	in Abteilung
Betriebliche und technische Kom	munikation		
e) Gespräche mit Kunden, Vorgeset und zielorientiert führen, kulturell	zten und im Team situationsgerecht e Identitäten berücksichtigen		
f) Sachverhalte darstellen, Protokoll der Kommunikation anwenden	e anfertigen; englische Fachbegriffe in		
Planen und Organisieren der Arbe ergebnisse	eit, Bewerten der Arbeits-		
f) Lösungsvarianten prüfen, darstelle chen	en und deren Wirtschaftlichkeit verglei-		
g) im eigenen Arbeitsbereich zur kol vorgängen beitragen	ntinuierlichen Verbesserung von Arbeits-		
h) Qualifikationsdefizite feststellen, (Qualifizierungsmöglichkeiten nutzen		
i) verschiedene Lerntechniken anwe	enden		
k) Arbeitsergebnisse kontrollieren, b	eurteilen und dokumentieren		
Kundenorientierung			
a) auftragsspezifische Anforderunge umsetzen oder an die Beteiligten	en und Informationen beschaffen, prüfen, weiterleiten		
b) Kunden auf auftragsspezifische E vorschriften hinweisen	Besonderheiten und Sicherheits-		
Herstellen und Montieren von Bau	uteilen und Baugruppen		
d) Armaturen auswählen und einbau	uen		
e) Schablonen und Abwicklungen ko	onstruieren, anreißen und herstellen		
i) Bauteile heften und durch Kehlnä	hte und I-Nähte schweißen		
j) Rohrformstücke oder Anlagen- un schweißtechnischer Rahmenbedi	_		
I) Bauteile und Baugruppen unter Be bedingungen fügen	eachtung teilespezifischer Montage-		
Instandhaltung; Feststellen, Eingund Störungen	renzen und Beheben von Fehlern		
a) Anlagen oder Anlagenteile inspizi Störungen feststellen und eingrer			
, · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	standhaltung von Anlagenteilen unter I sicherheitstechnischer Vorschriften		
d) Anlagenteile oder Versorgungseir und verfahrenstechnischer Vorsch	nrichtungen unter Beachtung sicherheits- riften außer Betrieb nehmen		
f) Anlagen oder Anlagenteile instand	dsetzen		
g) Inspektionsbefunde und Instandh	altungsmaßnahmen dokumentieren		

Bauteile und Einrichtungen prüfen		
e) Prüfprotokolle erstellen		
Zeitrahmen 8 4 bis 6 Monate	von - bis in	Abteilung
Betriebliche und technische Kommunikation		
c) Dokumente sowie technische Unterlagen und berufsbezogene Vorschriften zusammenstellen, ergänzen, auswerten und anwenden		
d) Daten und Dokumente unter Berücksichtigung des Datenschutzes pflegen, sichern und archivieren		
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeits- ergebnisse		
d) Instrumente zur Auftragsabwicklung sowie der Terminverfolgung anwenden		
e) betriebswirtschaftlich relevante Daten erfassen und bewerten		
j) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen		
k) Arbeitsergebnisse kontrollieren, beurteilen und dokumentieren		
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen		
a) Werkstoffeigenschaften und deren Veränderungen beurteilen und Werkstoffe nach ihrer Verwendung auswählen und handhaben		
Kundenorientierung		
b) auftragsspezifische Anforderungen und Informationen beschaffen, prüfen, umsetzen oder an die Beteiligten weiterleiten		
c) Kunden auf auftragsspezifische Besonderheiten und Sicherheits- vorschriften hinweisen		
Bearbeiten von Aufträgen		
f) Arbeitsablauf unter Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Prozess- schritte festlegen und sicherstellen		
g) Schweiß- und Montagepläne lesen und umsetzen		
Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen		
 g) lösbare und unlösbare Rohrverbindungen herstellen unter Berück- sichtigung der zu fördernden Medien, des Druckes und der Temperatur herstellen 		
j) Rohrformstücke oder Anlagen- und Behälterteile unter Beachtung schweißtechnischer Rahmenbedingungen heften und schweißen		
k) Rohrsysteme oder Behälter nach Unterlagen herstellen		
m) Schweißnähte thermisch vor- und nachbehandeln		
n) Rohre, Bleche, Profile warmrichten		
o) werkstoff- und bauteilbezogene Wärmebehandlung ausführen		

<u>r</u>	1	1
Bauteile und Einrichtungen prüfen		
d) Behälter, Rohrsysteme oder Anlagen durch Druckprobe auf Dichtheit prüfen		
e) Prüfprotokolle erstellen		
Zeitrahmen 9 1 bis 2 Monate	von - bis	in Abteilung
Steuerungstechnik		
b) Steuerungstechnik anwenden		
Bearbeiten von Aufträgen		
f) Arbeitsablauf unter Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Prozess- schritte festlegen und sicherstellen		
Instandhaltung; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen		
d) Anlagenteile oder Versorgungseinrichtungen unter Beachtung sicher- heits- und verfahrenstechnischer Vorschriften außer Betrieb nehmen		
Bauteile und Einrichtungen prüfen		
a) Bauteile und Einrichtungen unter Beachtung technischer Unterlagen und technischer Rahmenbedingungen prüfen oder in Betrieb nehmen		
b) Regelungs- und Steuerungseinrichtungen sowie Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen		

Zeitrahmen 10 10 bis 12 Monate	V	on - bis	in A	bteilung
Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebi	iet			
 a) Art und Umfang von Aufträgen klären, spezifische Leistungen feststelle Besonderheiten und Termine mit Kunden absprechen 	en,			
 b) Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen, auswerten und nutzen, technische Entwicklungen berücksichtigen, sicherheitsrele- vante Vorgaben beachten 				
 c) Auftragsabwicklungen unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte planen sowie mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen, Planungsunterlage erstellen 				
d) Teilaufträge veranlassen, Ergebnisse prüfen				
e) Aufträge, insbesondere unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Terminvorgaben, durchführen				
f) betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden; Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren				
g) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Einsatzfähigke von Prüfmitteln feststellen, Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse dokumentieren	eit			
h) Auftragsabwicklung, Leistungen und Verbrauch dokumentieren				
i) technische Systeme oder Produkte an Kunden übergeben und erläuterr Abnahmeprotokolle erstellen	n,			
j) Arbeitsergebnisse und -durchführung bewerten sowie zur kontinuier- lichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen im Betriebsablauf beitrager	n			
k) Optimierung von Vorgaben, insbesondere von Dokumentationen, veranlassen				